

Eine ganz normale Arbeit?

AK-ISW Veranstaltung „Die Ersten, die gehen
müssen? Zeitarbeit und betriebliche
Interessenvertretung“

9. Mai 2011

Themen der Präsentation

- Arbeitsbedingungen von Zeitarbeitnehmer/-innen in Oberösterreich, *beruhend auf schriftlicher Befragung der Betroffenen, 2010*
- Verbreitung von Zeitarbeit in Oberösterreich, *beruhend auf ISW-Betriebsrätebefragung, 2009*

Charakteristika der Beschäftigtengruppe

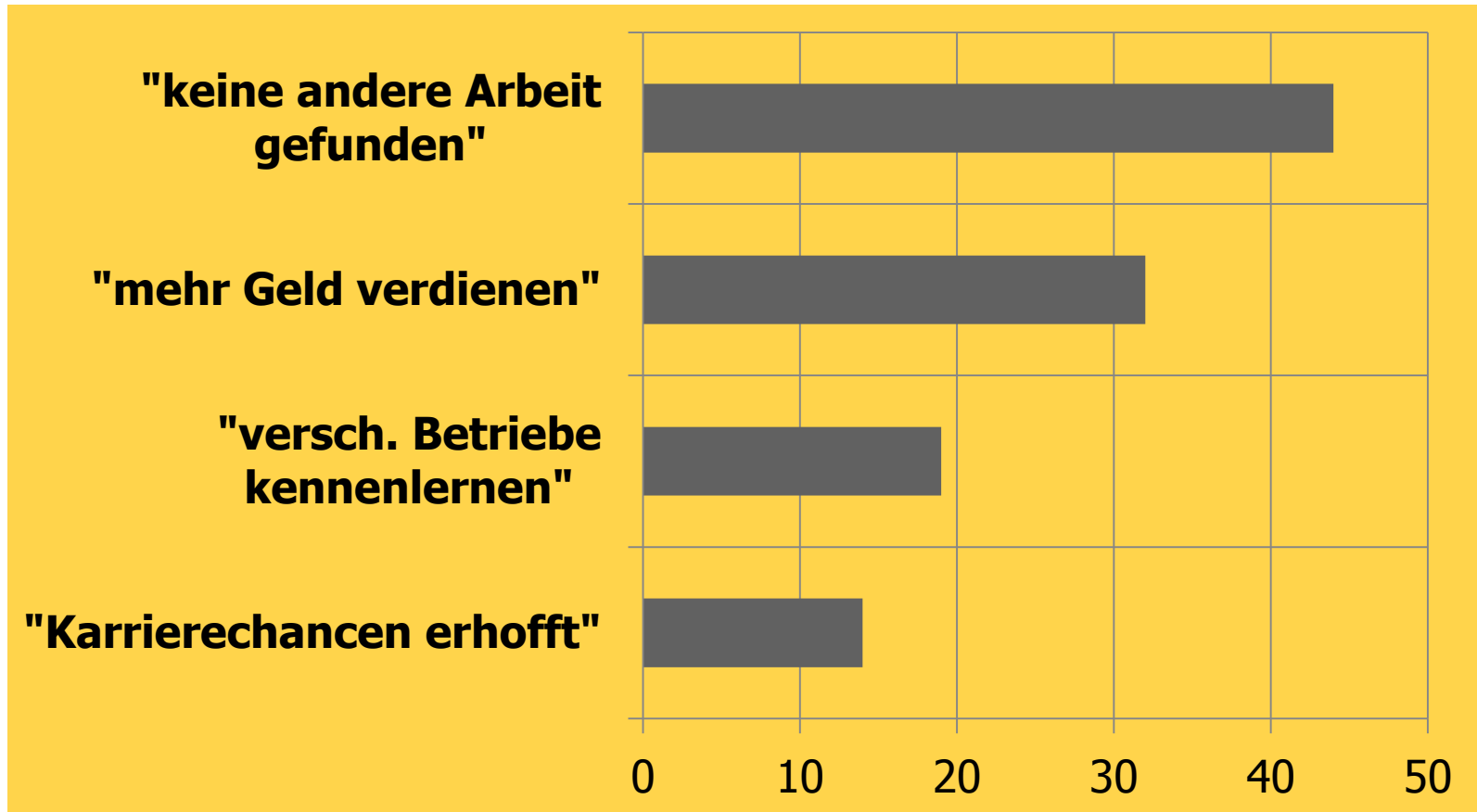
- Hoher Arbeiter- und Männeranteil
- Hoher Anteil an un-/angelernten Arbeitskräften
- Beträchtlicher Migrantanteil
- Für Teil der Arbeitnehmer/-innen zu dauerhafter Erwerbsform entwickelt
- Aber: Instabile Erwerbsverläufe (v.a. bei Arbeiter/-innen)

Einstieg in Zeitarbeit

„Als Leasingkraft stehe ich ständig unter Druck, niemals einen Fehler zu machen, vollen Einsatz von 150 Prozent zu leisten, um den Job nicht zu verlieren. Vom Tätigkeitsbereich war es für mich ein Abstieg: Vom geschulten und trainierten Fachverkäufer zum Lagerarbeiter! Brauchte aber Ganztagsarbeit und war um jede Aufgabe froh.“(Arbeiter, Befragter Nr. 296)

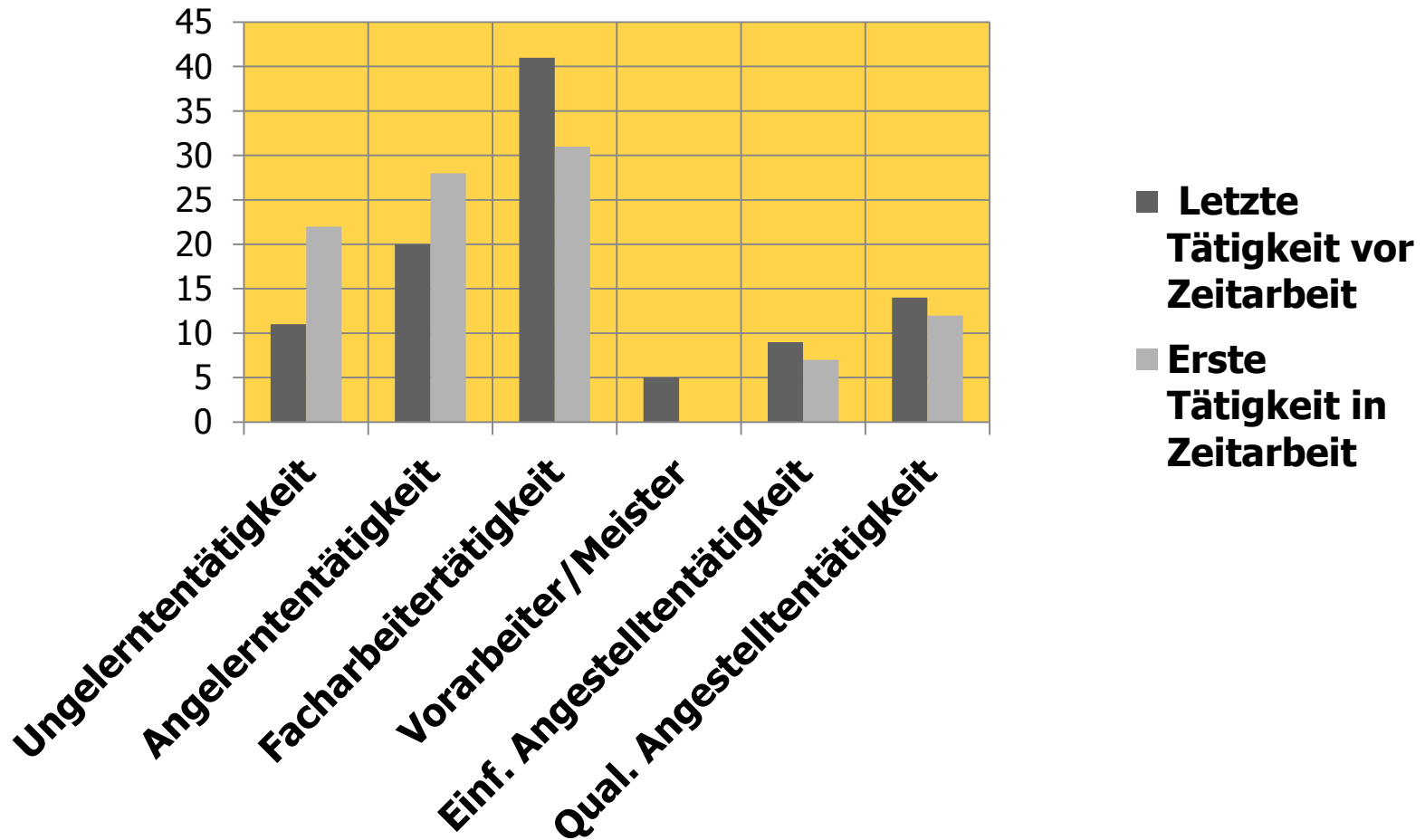
Motive für Einstieg in Zeitarbeitsbranche

(Mehrfachnennungen, Angaben in %, n=766)



Dequalifizierung durch Branchenwechsel

(Angaben in%, n=704 /755)



Arbeitsbedingungen im Vergleich mit Stammpersonal

- Hälfte sieht sich schlechter als Stammpersonal entlohnt
- An Prämien überwiegend gar nicht, an betrieblichen Sozialleistungen teilweise beteiligt.
- In betriebliche Weiterbildung mehrheitlich nicht eingebunden
- Häufige Wahrnehmung von höherem Leistungsdruck und weniger Mitsprache

Einstellungen zu Zeitarbeit

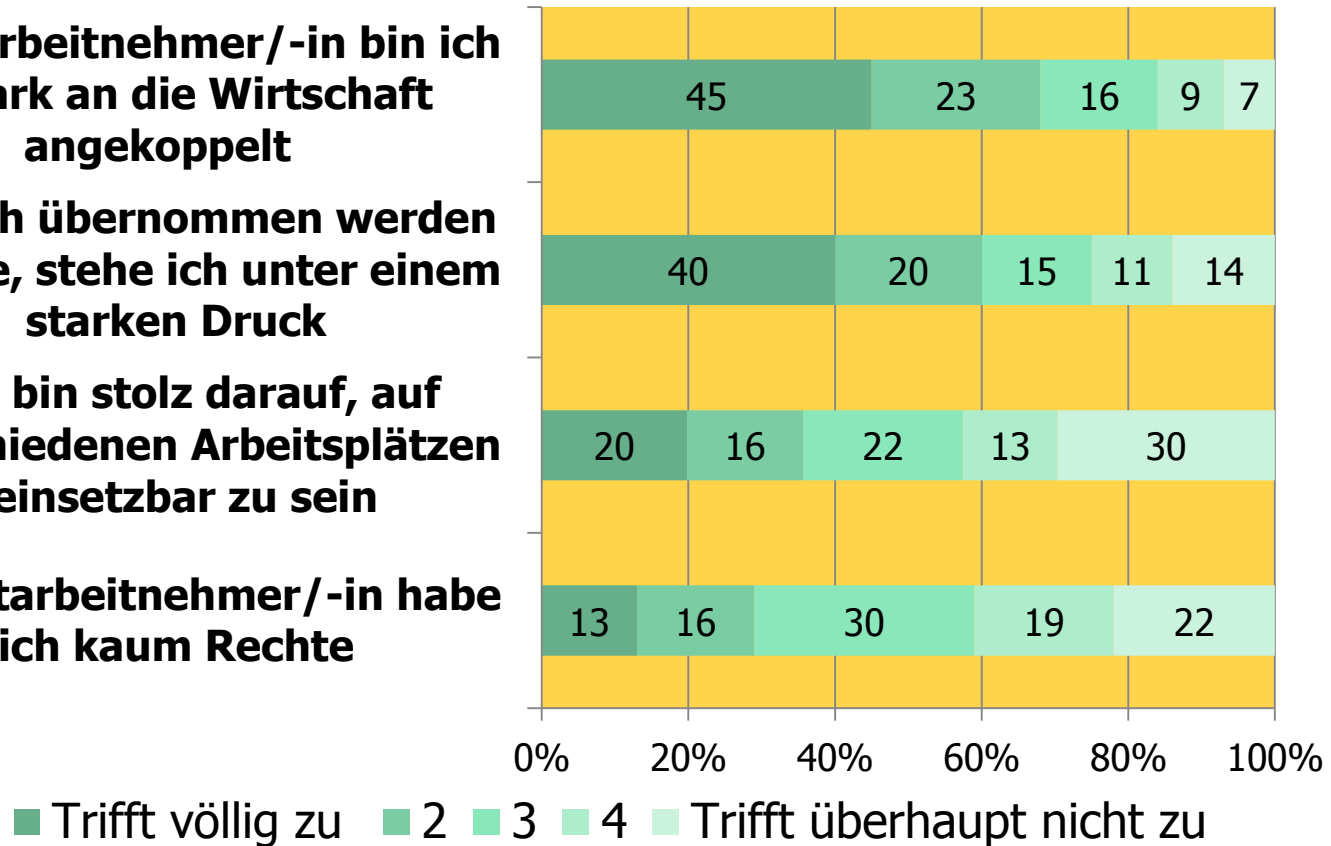
(Angaben in %, n=732-751)

Als Zeitarbeitnehmer/-in bin ich zu stark an die Wirtschaft angekoppelt

Weil ich übernommen werden möchte, stehe ich unter einem starken Druck

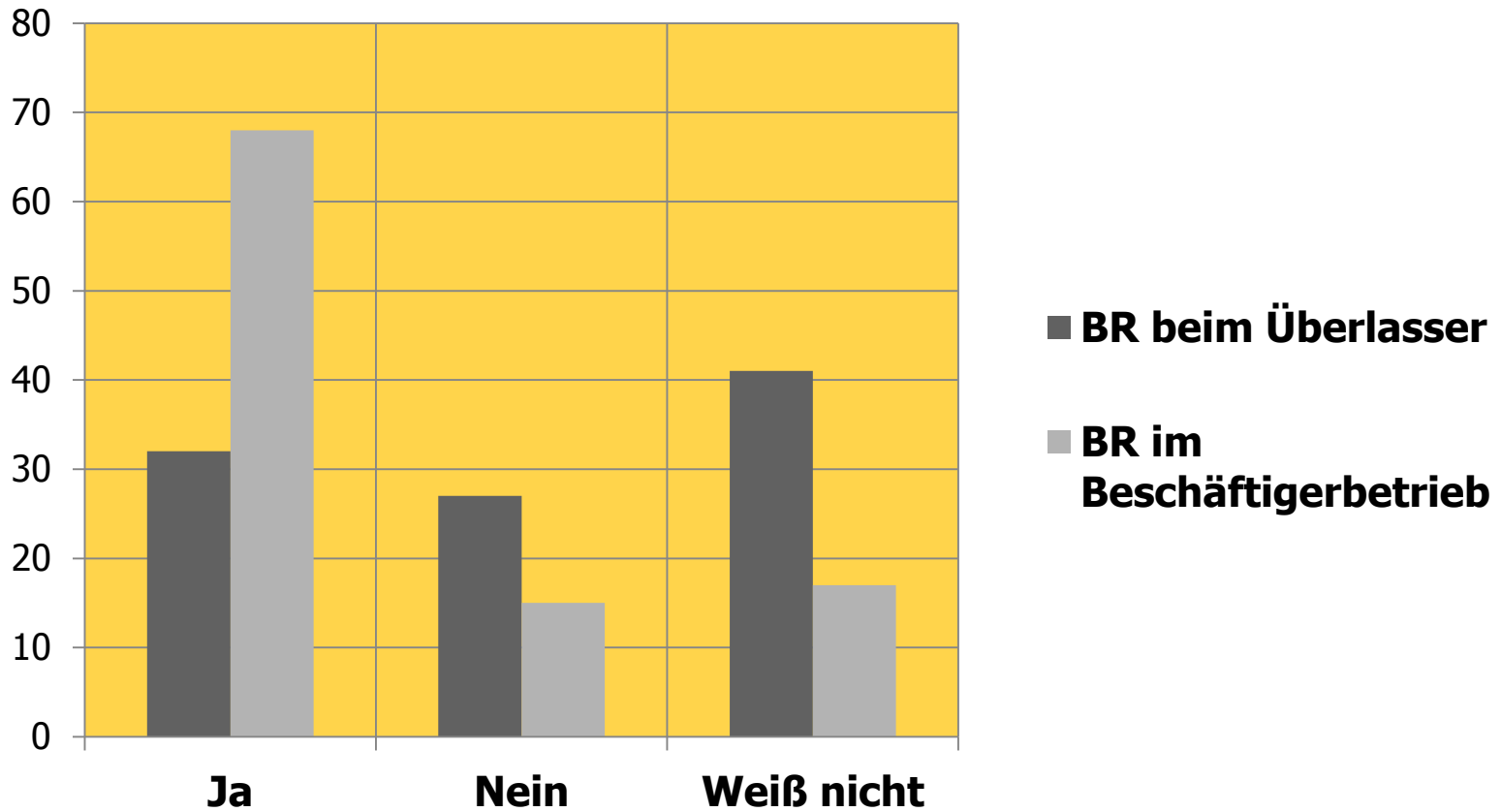
Ich bin stolz darauf, auf verschiedenen Arbeitsplätzen einsetzbar zu sein

Als Zeitarbeitnehmer/-in habe ich kaum Rechte



Vorhandensein eines Betriebsrats

(Angaben in %, n=743/750)



Einfluss von Betriebsräte/-innen

- Beschäftigterbetrieb: In Betrieben mit BR häufiger an Sozialleistungen und Aktivitäten beteiligt; allerdings: Nur Teil der Zeitarbeitnehmer/-innen sieht sich durch Beschäftiger-BR vertreten
- Arbeitskräfteüberlasser: Befragte berichten weniger häufig von problematischen Praktiken (entgeltbezogene Probleme, Kündigungsdruck bei Krankenstand, falsche Einstufungen, etc.)

Informiertheit über Kollektivvertrag

(Angaben in %, n=524)

Bereits mit AKÜ-KV beschäftigt?	Ges.	Facharb.	Un-/ Angelernt	Frau	Mann
Ja	45	63	37	26	49
Nein	55	37	63	74	51
Gesamt	100	100	100	100	100

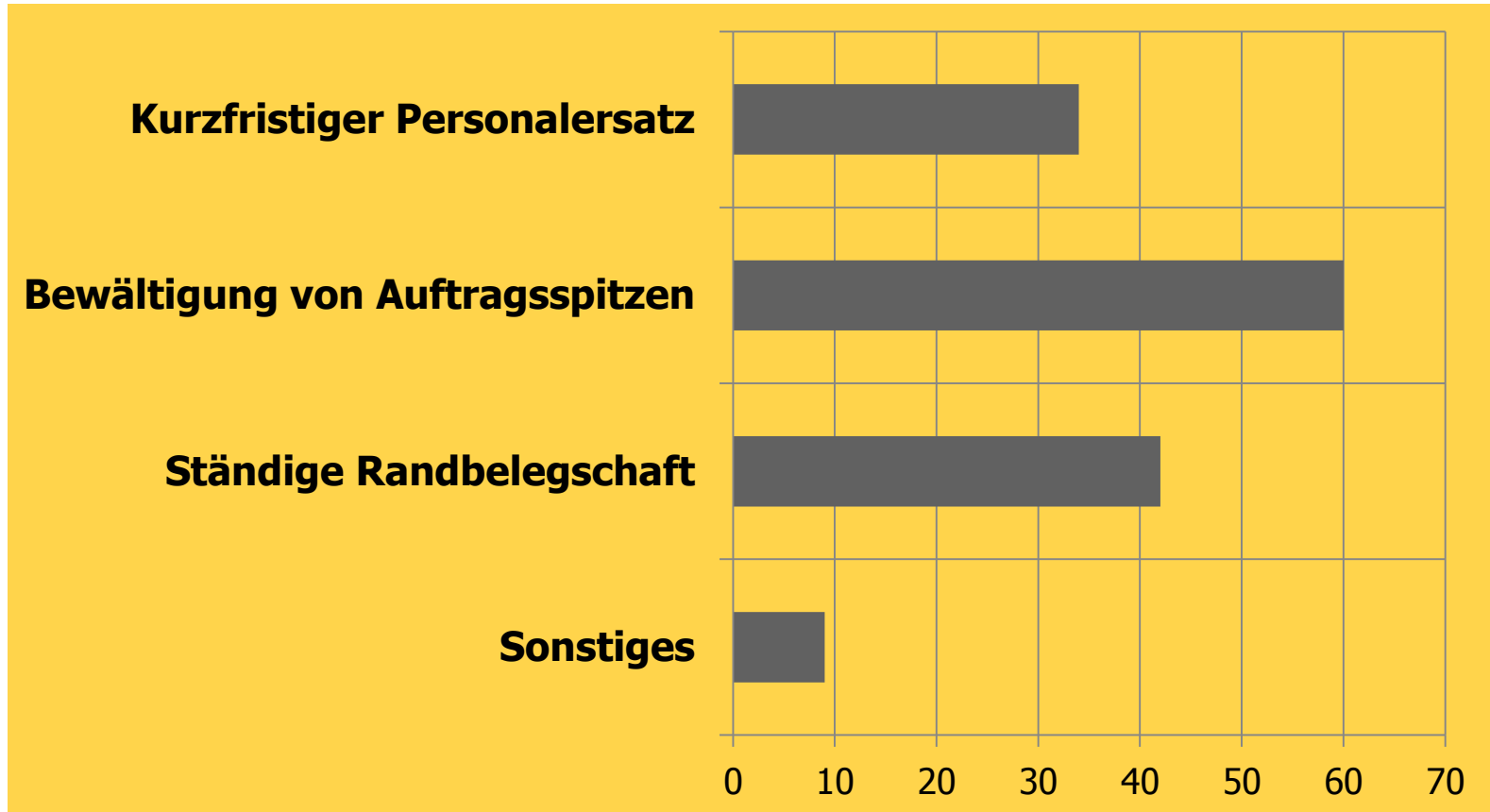
Verbreitung von Zeitarbeit in Oberösterreich

(Quelle: ISW-Betriebsrätebefragung 2009)

- Mehr als die Hälfte der Großbetriebe verwendet Zeitarbeit
- Häufige Branchen:
Metall/Elektro/Fahrzeugindustrie, Chemie, Bau
weiter Energie, Großhandel
- Zeitarbeiteranteil im Beschäftigterbetrieb: Bei etwa jedem fünften Betrieb mehr als 10%.

Funktion für den Beschäftigterbetrieb

(Mehrfachnennungen, in %)



Im Alltag häufig konfrontiert mit Anfragen zu...

(ISW-Betriebsrätebefragung 2009, Mehrfachnennungen, in %)

Übernahme in Stammbesellschaft

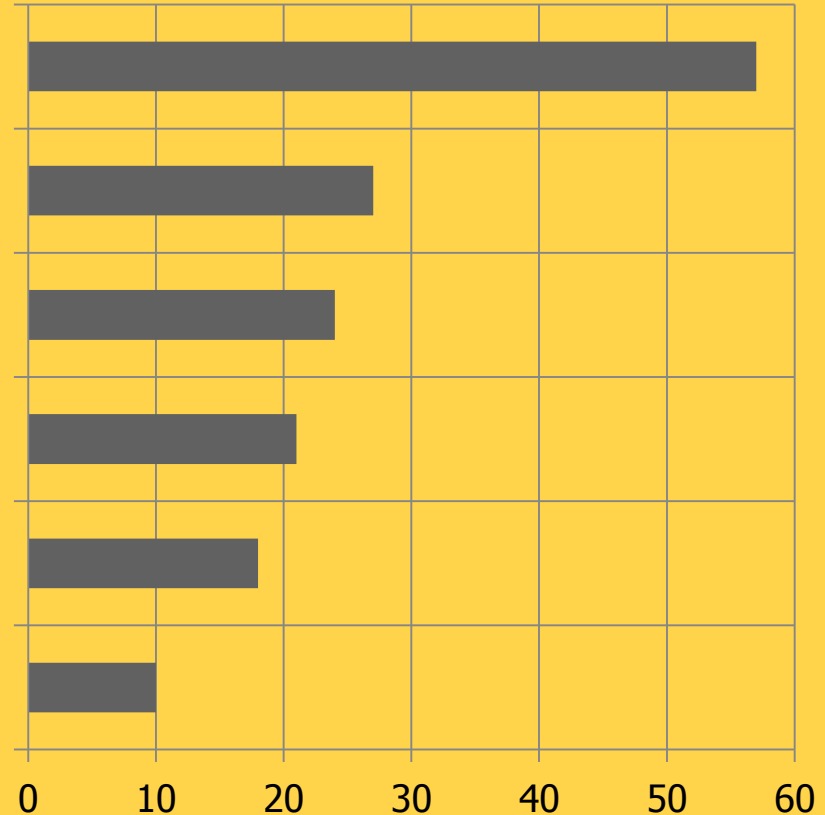
**Durchsicht des Lohn-
/Gehaltszettels**

Private Angelegenheiten

Konflikte mit Stammbesellschaft

Intervention bei Überlasser

**Ungleichbehandlung durch
Vorgesetzte**



Danke für die Aufmerksamkeit!